

Posterpräsentationen - Klinische Arbeiten III**Critical Care Transfer Training:
Implementierung eines simulations-
basierten Ausbildungsprogrammes
an der Medizinischen Universität Graz****A. Ganzhorn · L. Mileder · G. Fuchs ·
T. Wegscheider**

Medizinische Universität Graz/Österreich

Zielsetzung

Der innerklinische Transport kritisch Kranker ist risikobehaftet. Trotz entsprechender Empfehlungen medizinischer Fachgesellschaften fehlte bislang im österreichischen Hochschulraum ein strukturiertes Ausbildungsprogramm für den innerklinischen Intensivtransport. Um diese Lücke zu schließen wurde im Jahr 2016 an der Medizinischen Universität Graz (MUG) ein entsprechendes leitlinienbasiertes Curriculum entwickelt, implementiert und evaluiert.

Methodik

„Die Grazer SIMLine: Critical Care Transfer“ vermittelt in 30 Unterrichtseinheiten das theoretische Wissen sowie die praktischen und kommunikativen Fertigkeiten zur leitliniengerechten Durchführung innerklinischer Intensivtransporte. Didaktisch innovativ gestaltete Seminare, Part-Task-Workshops, Algorithmus-Trainings und High-fidelity-Simulationen vermitteln die Grundlagen des hämodynamischen und respiratorischen Managements von IntensivpatientInnen, den Umgang mit Invasivitäten sowie das Management häufiger Transportkomplikationen. Der theoretische Wissenszuwachs wurde kontinuierlich mittels formativ-integrativer Tests (FIT), der praktische Kompetenzerwerb durch standardisierte Procedure-Proficiency-Checks (PPC) evaluiert.

21. – 23.09.2017 · Berlin

HAI 2017

Abschließend absolvierten alle TeilnehmerInnen einen simulationsbasierten, audiovisuell dokumentierten Intensivtransport mit Videodebriefing nach Anesthesia Crisis Resource Management-Standard.

Ergebnisse

91% der AbsolventInnen (n=19) handelten im Rahmen des abschließenden Intensivtransportes leitlinienkonform. 85% der PPC-Aufgaben wurden erfolgreich ausgeführt. Insgesamt war eine signifikante Steigerung ($p < 0,001$) des theoretischen Wissens um 25% feststellbar.

Schlussfolgerung

„Die Grazer SIMLine: Critical Care Transfer“ war in der Vermittlung des Wissens und der Fertigkeiten zur leitliniengerechten Durchführung innerklinischer Intensivtransporte im simulierten Umfeld erfolgreich. Das Ausbildungsprogramm ist mittlerweile im Undergraduate- als auch im Postgraduate-Bereich implementiert. Es ist Teil der Wahlpflichtfächer des Grazer Medizinstudiums und des 14-tägigen „Beginner-Trainings“ an der Klinischen Abteilung für Spezielle Anästhesiologie, Schmerz- und Intensivmedizin des Grazer Universitätsklinikums. Die zeitnahe bundeslandweite Implementierung des Ausbildungsprogrammes in die ärztliche Basisausbildung ist derzeit in Diskussion.